



QUEERHOME*
Unterstützung für LSBTIQ+ in Berlin



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

www.queerhome.de

Schriftliche Anfrage Dezember 2025

Frage 1: Queerhome hatte im Jahre 2024 600 Beratungsfälle und in 2025 gab es bislang 800 Beratungsfälle (s.o.). Wie werden Beratungsfälle genau dokumentiert?

Dokumentation der Beratungsfälle bei QUEERHOME* von 2023 – 2024

QUEERHOME* bekommt eine finanzielle Förderung von der LADS seit 11-2022. Die Beratungsarbeit startete 2023 nach kurzem konzeptionellem Vorlauf aufgrund der weitreichenden Vorkenntnisse im Projekt.

Seither wird vom Beratungsteam zu Dokumentationszwecken eine kennwortgeschützte, professionell programmierte Excel-Tabelle inklusive integrierter grafischer Diagramme (siehe Anlage) geführt.

Hier werden bei jeder Beratungsanfrage folgende Kategorien, auf Wunsch von Klient*innen auch anonym, erfasst:

- Datum der ersten Kontaktaufnahme
- geschlechtliche Identitäten / sexuelle Identitäten (Selbstkategorisierung)
- Geburtsjahr
- Herkunftsland / Aufenthaltsstatus (soweit selbst benannt + wichtig für den Beratungsverlauf)
- vermittelt durch (Internet, Kooperationen, Ämter, Workshops etc.)
- aktuelle Situation = 67er, andere institutionelle Wohnformen, Angehörige, ASOG, Bekannte, befristeter Mietvertrag, Couchsurfing, eigene Wohnung, drohende Obdachlosigkeit, Eingliederungshilfe, elterliche Wohnung, Freunde, Familie, Frauenhaus, Geflüchteten-Unterkunft (GU), Ankunftscenter, z.B. Tegel, obdachlos, sonstiges, unklar
- Herkunftsbezirke / andere Bundesländer / Ausland
- Voraussetzungen = Jobcenter / Sozialleistungen ja oder nein, WBS?, Schufa-Einträge? LAF?
- aktuelle Situation + aktueller Beratungsstand (Textfelder)
- Datum der letzten Kontaktaufnahme

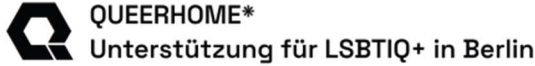
Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



Die Anfragen (inklusive kollegialer Fallberatungen) verteilen sich wie folgt:

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

- Stand 2023 = 613 = rund 600 Beratungsfälle
- Stand 2024 = 655 = rund 650 Beratungsfälle (inklusive 100 Altfälle)
- Stand 2025 = circa 800 (Stand 01.12.2025) (inklusive 200 Altfälle)

www.queerhome.de

(Quelle: <https://prezi.com/view/jMvGeWT0EQDXzqvWRGdG/>)

Damit sind, selbst nach Abzug der Altfälle der Vorjahre, 2025 erneut 600 neue Anfragen eingegangen und bis Ende des Jahres sind noch weitere 50 Fälle zu erwarten.

Umstellung der Dokumentation / Statistik

Bei Projektstart war das sehr hohe Beratungsvolumen nicht absehbar. Bereits Mitte 2024 zeichnete sich ab, dass eine andere Dokumentation benötigt wird, um effektiv arbeiten zu können. In Absprache mit der LADS wurde die Umstellung auf **ASSISTO** eingeleitet, eine professionelle Beratungssoftware, mit der viele andere Beratungsstellen arbeiten.

Die Einrichtung dieser Software mit professioneller Unterstützung dauerte 10 Monate, da das SC-02-Team, die psychologische Beratungsstelle des Sonntags-Club, ebenfalls involviert war. Seit 12-2025 gibt es eine Übergangslösung, heißt, ASSISTO und Excel werden bis 01-2026 parallel genutzt. Anschließend wird nur noch ASSITO verwendet, da diese Software neben einer vereinfachten und für mehrere Hauptamtliche gleichzeitig nutzbaren User-Oberfläche noch dazu wesentlich bessere Tools für eine aussagekräftige Statistik beinhaltet.

Aufgrund der Vielzahl der Anfragen hat sich die Beratung in folgende Richtung entwickelt:

- Clearings per Chat, Email, per Telefon + Verweisberatung an Kooperationspartner*innen
- offene Sprechstunden monatlich in GU für queere Geflüchtete + ASOG CASA LIBRE
- 4 Empowerment-Workshops pro Jahr in Kooperation mit MILES + SCHWULENBERATUNG
- nur selten möglich: Begleitung zu Ämtern (läuft alternativ per Vollmacht + Mail), persönliche Begleitung oft nur **behelfsmäßig** durch das **Ehrenamtsteam** realisierbar, das ursprünglich zwecks Weiterentwicklung des peer-to-peer-Ansatz gegründet wurde
- 4x jährlich Community Treffen im Vereinscafé Sonntags-Club
- geplant: Begleitung von FLINTA-TOUREN im Rahmen der Straßensozialarbeit in Kooperation mit verschiedenen Trägern ab 2026

Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



QUEERHOME*
Unterstützung für LSBTIQ+ in Berlin



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

www.queerhome.de

Abzüglich der Altfälle seit 2023 haben 1850 Personen die Beratung von QUEERHOME* in Anspruch genommen. Das entspricht 1-2 Neuanfragen pro Tag!

Frage 2 + 3: Wie viele dieser Beratungsfälle sind wohnungslos und vorgemerkt für Housing First? Bei wie vielen handelt es sich um prekäre Wohnformen ohne akute Wohnungs- oder Obdachlosigkeit?

Wohnungslosigkeit beschreibt die Lebenslage von Menschen ohne festen Wohnsitz oder geschützten privaten Wohnraum / eigenen Mietvertrag und damit auch alle, die in Wohnheimen, Trägerwohnungen, auf Wagenplätzen oder in verdeckter Wohnungslosigkeit leben. Das betrifft laut der LADS-Studie von 2024 7.000 bis 10.000 LSBTIQ+ in Berlin. **Obdachlosigkeit** beschreibt die Menschen ohne festen Wohnsitz, welche anders als wohnungslose Menschen, auch keine vorübergehende Unterbringung haben, also Menschen, die auf der Straße leben, in Zelten und auch diejenigen, welche in Notübernachtungen unterkommen. Das betrifft laut LADS-Studie bis zu 1.500 Personen.

QUEERHOME* ist die deutschlandweit erste und bislang einzige Wohnraumberatungsstelle für wohnungslose LSBTIQ+ mit Leuchtturm-Charakter. Seit Projektgründung versteht QH* sich als Schnittstelle zwischen den Angeboten der Wohnungsnotfallhilfe und queeren Beratungsstellen sowie Politik & Verwaltung. Die Säulen der Projektarbeit sind: Beratung, Sensibilisierung, ÖA und Vernetzung. Der Hauptschwerpunkt liegt auf Berlin. Aber auch die bundesweite Zusammenarbeit u.a. in der BAG-W wird aufgrund fehlender queerfreundlicher Angebote auf dem angespannten Wohnungsmarkt immer bedeutsamer. Daher hat QUEERHOME* 2024 den **AK QUEER*WOHNEN** mitgegründet, dem mehr als 38 Mitgliedsorganisationen / 200 Personen angehören. <https://queerhome.de/ak-queer-wohnen/>

HOUSING FIRST ist nur EIN TEIL der Wohnungsnotfallhilfe. Darüber hinaus existieren viele **andere weiterführende Hilfen**, die ebenfalls im AK QUEER*WOHNEN vertreten sind (z.B. in Träger nach §67 SGB XII oder über AVGS-Gutschein sowie in Träg der Eingliederungshilfe).

- ⇒ **In Berlin gibt es 7 Housing First Projekte, QUEERHOME* steht mit allen in Kontakt, aber die wenigsten haben noch Aufnahmekapazitäten.**
- ⇒ Die engste Kooperation besteht zum HOUSING FIRST der SCHWULENBERATUNG sowie zu ZIK. Weitere Ausführungen siehe unten.

Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

Statistik-Auswertung QUEERHOME* 2023 – 2025

www.queerhome.de

Laut oben genannter Definition sind **ALLE** Personen, die sich hilfesuchend an QUEERHOME* wenden, wohnungslos oder leben in sog. unzumutbaren Wohnverhältnissen. 40% kommen über Kooperationen oder Mund-zu-Mund-Propaganda, 60% aber übers Internet / Kontaktformular per Email. **Bei 15% (circa 275 Personen) handelt/e es sich um akute Obdachlosigkeit.**

Diese Personen waren oder sind in Notunterkünften unterbracht oder leben/lebten aufgrund fehlender Alternativen sogar auf der Straße. Durch QUEERHOME* konnte nach einigen Tagen häufig die Vermittlung nach ASOG erfolgen, allerdings nur bei Anrecht auf Sozialleistungen. Illegalisierte oder sogenannte „Selbstverdiener“, also Menschen mit Einkommen, sowie ein Großteil der EU-Bürger*innen etwa sind von den wenigen vorhandenen ASOG-Plätzen ausgeschlossen. Die Wartelisten für die noch kleinere Anzahl an queerfreundlichen ASOGs ist lang. Genauere Infos sind bei den jeweiligen Trägern direkt zu erfragen. Erschwerend hinzukommt, dass bislang keine queere Notunterkunft in Berlin existiert. Zwar konnten die meisten Angebote der Kältehilfe durch QUEERHOME* für queere Bedarfe sensibilisiert werden, die finanziellen und baulichen Voraussetzungen aber sind oft völlig unzureichend.

Bis zu 55% der Ratsuchenden haben einen **Flucht- oder Migrationshintergrund**. Sehr vieler dieser Personen leben seit Monaten in Mehrbettzimmern in **Gemeinschaftsunterkünften**, wiederum 40% davon sogar, trotzdem sie statusgewandelt sind und damit Anrecht auf ASOG hätten. Da QUEERHOME* aktuell hauptsächlich Notfälle bearbeitet, verbleiben diese Personen in den GU's und besetzen dort Plätze, die dringend für andere queer refugees, die sich noch im Asylverfahren befinden, benötigt werden.

Fehlende statistische Erfassung durch Bezirksämter / Soziale Wohnhilfen

Aufgrund der fehlenden Erfassung der queeren Ratsuchenden (Sprechstunden bei Sozialen Wohnhilfen oft nur 2x pro Woche) ist offiziell nicht bekannt, wie viele trotz Vorsprache keinen ASOG-Platz erhalten haben. **Laut QUEERHOME* betrifft das monatlich 1 bis 2 Personen, also etwa 25 Personen pro Jahr.** Viele dieser Personen passen auch in das Profil HOUSING FIRST, hier aber fehlen, wie schon erläutert, weitere Aufnahmekapazitäten und eine Akutberatung! Diese Personen verbleiben also in der Beratung von QUEERHOME* und können höchstens an die wenigen Notunterkünfte weitervermittelt werden und verbleiben damit in ihren prekären Lebenslagen.

Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



QUEERHOME*
Unterstützung für LSBTIQ+ in Berlin



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Vermutungen über die starke Zunahme der Beratungsanfragen

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

- breit angelegte Öffentlichkeitsarbeit auch das AK QUEER*WOHNEN www.queerhome.de
- speziell Angriffskrieg Ukraine, Schließung von Ankunftscentren wie Tegel = starker Anstieg 2025 von Geflüchteten mit ukrainischen Pässen
- allgemein sich verschlechternde Lage auf dem Wohnungsmarkt sowie bei weiterführenden Hilfen (weniger Bewilligung von 67er-Hilfen, mehr Räumungsklagen, mehr Kündigungen durch Eigenbedarf, WGs werden immer teurer = Berlin ist mittlerweile teuerste Stadt!), Jugendhilfe beendet Hilfen frühzeitiger etc.

FRAGE 4+5: Was genau qualifiziert Hilfesuchende für das Housing First und nach welchen Kriterien wird hierbei entschieden, ob die Personen nicht auch über die regulären Angebote der Wohnungslosenhilfe wie 67er Hilfen, betreute Wohnformen etc. versorgt werden können? Wie viele Wohnungen hat Queerhome im Jahre 2024 bzw. 2025 für Housing First akquirieren und vermitteln können?

HOUSING FIRST und QUEERHOME* sind gänzlich autonome Systeme. Das HOUSING FIRST der SCHWULENBERATUNG wird bereits seit Juni 2023 von der SenASGIVA gefördert, also 5 Monate länger als QUEERHOME*. Dessen Träger, der Sonntags-Club, konnte sich kapazitätsmäßig nicht auf beide Fördermittel-Ausschreibungen bewerben.

- ⇒ Mittlerweile hat diese Trennung sich mehr als bewährt. QUEERHOME* berät Klient*innen unabhängig von Trägerwohnungen und Hilfeplanziele und ist damit in der Lage, auch Beschwerdeanfragen von Ratsuchenden zu allen im Wohnungsnotfallhilfesystem vorhandenen Einrichtungen zu bearbeiten. Solche Anfragen sind nicht selten, häufig ist ein Trägerwechsel aber aufgrund der wenigen Alternativen nur erschwert möglich, was wiederum eine hohe Abhängigkeit der Klient*innen erzeugt. Auch die **Selbstbestimmtheit** der Ratsuchenden ist allerdings ein weiterführendes Thema, das 2026 stärker in den Fokus rücken soll.

Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



QUEERHOME*
Unterstützung für LSBTIQ+ in Berlin



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

Beantwortung nach Rücksprache QUEERHOME* & HOUSING FIRST SCHWULENBERATUNG

www.queerhome.de

- seit Juni 2023 wurden über HOUSING FIRST 38 Wohnungen für 42 Personen vermittelt, **davon kamen 15 über QUEERHOME*, also nur ein sehr kleiner Prozentsatz der dort angebotenen akut obdachlosen Klient*innen!**
- Grund hierfür: pro Vollzeitstelle bei HOUSING FIRST können laut der Vergaberichtlinien 10 Klient*innen betreut werden = bei aktuell 5 Vollzeitstellen bleibt Kapazität für 50 Personen, 5-6 sind noch in Vermittlung = **aktuell ist keine Neuaufnahme möglich!**
- QUEERHOME* hat zudem 50 Klient*innen an ZIK / Eingliederungshilfe vermittelt (wie viele dieser eigenen Wohnraum oder Trägerwohnungen erhalten haben, ist QUEERHOME* nicht bekannt, alle Projekte müssen aber regelmäßige Zahlen an die SenASGIVA liefern)
- bezüglich der **Aufnahmekriterien** verweist die Schwulenberatung auf die **Förderrichtlinien der Senatsverwaltung**, diese liegen QUEERHOME nicht vor, nach jetzigem Kenntnisstand aber gehören zur Zielgruppe: Volljährige ohne eigenen Mietvertrag mit Anspruch auf Transferleistungen + Aufenthaltstitel, die zusätzlich aufgrund multipler Problemlage nicht / nicht mehr im Regelsystem andocken können z.B. aufgrund von Sucht oder psychiatrischen Hintergründen
- die Vermittlung von Wohnraum dauert bei HOUSING FIRST allgemein bis zu 12 Monate + eine **Akutberatung** ist nicht vorgesehen, das bedeutet: **zum Finden eines ASOG-Platzes oder einer Notunterkunft wird an QUEERHOME* zurück verwiesen!**

Beratungsverläufe bei QUEERHOME*

Erst mit ASSISTO wird sich statistisch abbilden lassen, welche Beratungen noch offen und welche abgeschlossen sind bzw. ob es sich um **Einzel- oder Mehrfachberatungen** handelt, obwohl letzteres die Regel ist. Die Mehrzahl der Ratsuchenden kann von QUEERHOME* bereits in irgendeiner Form unterstützt werden. Durch die oft nur kurzen Clearings und fehlende zeitliche Ressourcen rutschen viele Klient*innen jedoch schnell wieder aus dem Fokus, insbesondere, wenn langfristiger Wohnungssuche z.B. aus Wohnheimen heraus benötigt oder alternative Wohnmöglichkeiten gesucht werden. Zudem müssen hier die Notfälle gesondert betrachtet werden.

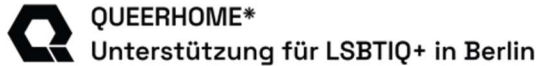
Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

www.queerhome.de

Vor allem bei der Weitervermittlung an Bezirksämter oder Kooperationspartner*innen kann QUEERHOME* schnell unterstützen. Auch diese Unterstützung ließe sich enorm steigern, würde es mehr Beratungskapazitäten im Projekt sowie mehr queerfreundliche Angebote in der Wohnungsnotfallhilfe allgemein geben. Durch die Mitarbeit in verschiedenen Gremien wie dem AK WOHNUNGSNOT und dem RAT DER WOHNUNGSNOTFALLHILFE, aber auch durch die kontinuierliche Sensibilisierungsarbeit leistet QUEERHOME einen entscheidenden Beitrag, die Situation von wohnungslosen LSBTIQ+ nachhaltig zu verbessern.

AUSWIRKUNGEN DER KÜRZUNGEN von 10% BEI QUEERHOME* SOWIE WEITERE AUSWIRKUNGEN DER KÜRZUNGEN IM TRÄGER

Die angekündigten und bereits erfolgten Kürzungen im Kultur-, Bildungs- und Sozialbereich erschweren seit Monaten die Arbeit im Träger. Die 10% Kürzungen bei QUEERHOME* hätten konkret zur Folge, dass

- Honorarmittel für externe Dienstleistungen in ÖA und Sensibilisierungsarbeit reduziert werden müssten
- mehrere inhaltliche Projekte nicht umsetzbar wären, die für weitere Sichtbarkeit, Sensibilisierung und Vernetzung sorgen
- die peer-to-peer-Arbeit nicht wie bisher fortgesetzt und ausgebaut werden könnte

Aktuelle Personalstruktur:

Derzeit verteilen sich 2,5 Personalstellen auf 3 Personen im Projekt. Bei dem geschilderten Umfang an Beratungsanfragen ist nachhaltiges Arbeiten damit schon jetzt nur sehr erschwert möglich. Bei einem möglichen weiteren Anstieg von Beratungsanfragen 2026 könnte die zeitnahe Bearbeitung dieser sogar verunmöglicht werden. **Ein fehlender Aufwuchs aufgrund von Tariferhöhungen, also versteckte Kürzungen, hätte sogar noch weitere Kürzungen bei Personalmitteln zur Folge.**

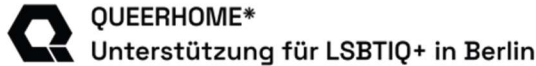
Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

www.queerhome.de

Und nicht zuletzt: Die für 2026 angekündigte **Kürzung der Frauen*Strukturstelle des Trägers** sowie weiteren Geldern bei SC01 (insgesamt 80.000€) hätte ebenfalls direkte Auswirkungen auch auf QUEERHOME* aufgrund von:

- Wegfall der Betreuung mehrerer FLINTA* Selbsthilfegruppen
- Wegfall verschiedener Veranstaltungsformaten
- Gefahr der Weiterführung des ehrenamtlich geführten Café-Betriebs aufgrund sinkender Besucher*innen- und damit sinkender Umsatzzahlen (Wegfall oder Reduzierung der Tür&Angel-Gespräche bei QUEERHOME*)
- weniger hauptamtliche Kapazitäten allgemein und damit nicht zuletzt auch weniger Vernetzung & ÖA für den Gesamtträger

Mehr als 2000 Personen haben die Petition gegen die Kürzungen beim Sonntags-Club unterzeichnet, was zeigt, wie wichtig der Träger für die queere Community ist:
<https://innn.it/sonntags-club-unkuerzbar>

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass sowohl der Bedarf als auch die Nachfrage bei QUEERHOME* weiterhin deutlich größer sind als in die Haushaltsplanung für das Projekt berücksichtigt. Zumal die Zielgruppe LSBTIQ+ in den neuen Leitlinien der Wohnungsnotfallhilfe, die 2026 veröffentlicht werden sollen, sehr explizit benannt wird. Der dringende weitere Handlungsbedarf im Rahmen der Strategiekonferenz gegen Wohnungslosigkeit ist in Politik & Verwaltung also bereits bekannt und benannt. **Demnach ist ein MEHR statt WENIGER Finanzierung notwendig, um ein bedarfsgerechtes Angebot aufrecht zu erhalten und weiterzuentwickeln.** Wir bitten daher die Senatsverwaltung dringend erneut, die geplanten Kürzungen zurückzunehmen.

Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags | club



QUEERHOME*
Unterstützung für LSBTIQ+ in Berlin



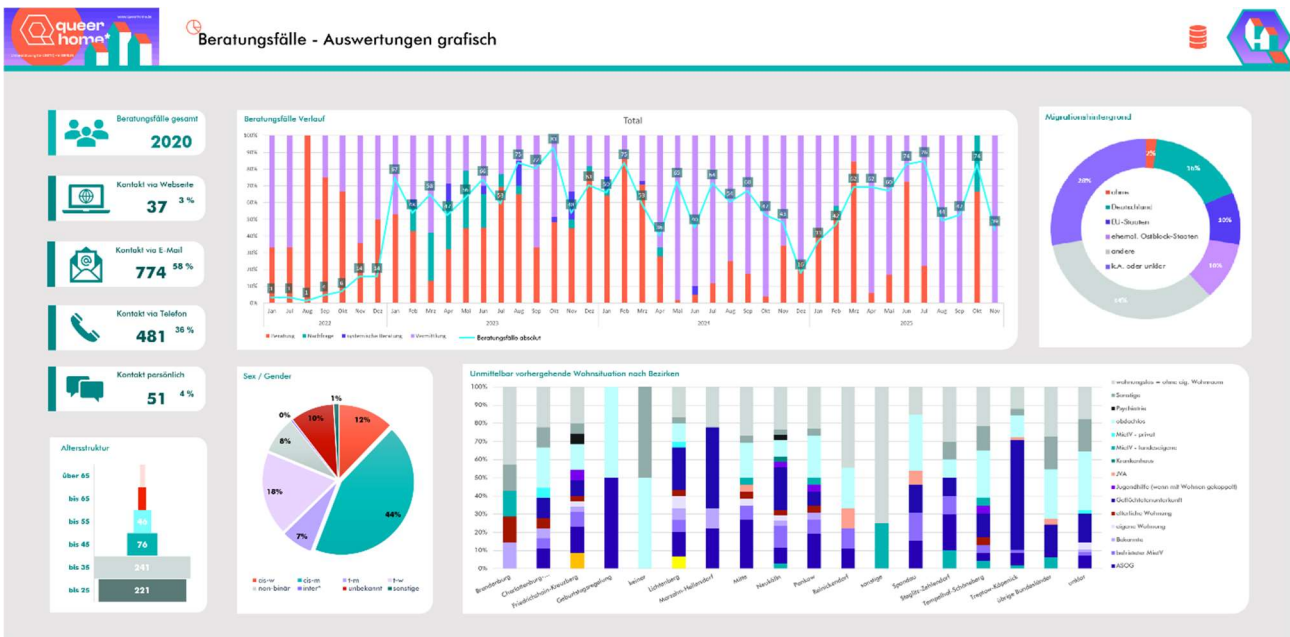
queerhome*
Geusenstraße 2
10317 Berlin

Tel.: +49 176 34129018
queerhome@sonntags-club.de

ANLAGE: Auswertung der Excel-Statistik von QUEERHOME* 2023 – 2025

www.queerhome.de

Bei Rückfragen zu allen Grafiken & Erläuterungen ist das QUEERHOME*-Team erreichbar unter den angegebenen Kontaktdaten. Ansprechperson: Kathrin* Schultz.



Spenden unter
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE 61 100205 0000 03247104
BIC BFSWDE33BER
Vereinsregister
Amtsgericht Charlottenburg
VR 10829 B

Sonntags-Club e.V.
Gemeinnütziger Verein
für Lesben, Schwule,
Bisexuelle, Trans*,
inter* und queere
Menschen

Mitglied des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes
Mitglied der International
Lesbian, Gay, Bisexual,
Trans and Intersex
Association (ILGA)

ein Projekt
des sonntags-club e.v.
www.sonntags-club.de

sonntags club